

Einladung zur Mitarbeit: Labor für neue Formen der zeitgenössischen Theaterkritik in NRW

Wir laden euch ein zur (bezahlten) Mitarbeit und freuen uns auf eure Bewerbungen.

Besonders in NRW besteht ein Missverhältnis zwischen der Vielfalt der Freien Darstellenden Künste – und ihrer Darstellung in der hiesigen Presselandschaft. Aber: Ist klassische Kritik überhaupt noch zeitgemäß? Was könnte sie wie in welcher Form ergänzen? Wie kann Berichterstattung über Theater in Zukunft aussehen? Was sind zeitgemäße, digitale Formen von Theaterkritik? Welche Formen der Sichtbarkeit brauchen freie Theaterkünstler*innen?

Das soeben gegründete „Labor für neue Formen der zeitgenössischen Theaterkritik“ will die Rolle von Kritik befragen, neue Kritik-Experimente wagen und Kritiker*innen-Nachwuchs eine (bezahlte) Publikationsplattform bieten. Denn ebenso, wie die Kulturberichterstattung in Gefahr ist, verschwinden auch ihre Autor*innen.

Das "Labor für neue Formen der zeitgenössischen Theaterkritik" wird getragen von langjährig tätigen Theaterkritiker*innen und Kunst- und Kulturmanager*innen (u.a. Esther Boldt, Dorothea Marcus, Sina-Maria Schneller, Sascha Westphal) in Kooperation mit dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und einem seit Sommer 2020 tagenden Runden Tisch aus Journalist*innen und Kunst- und Kulturakteur*innen.

Das Kritiklabor kooperiert u.a. mit der Akademie für Zeitgenössischen Theaterjournalismus, einem Projekt des Bündnis internationaler Produktionshäuser, sowie dem Institut für Theaterwissenschaft in Bochum und wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste und Dr. Schlensker & Team GmbH.

Wir freuen uns über Nachwuchs-Kritiker*innen, die als Digital Natives die Zukunft der Theaterkritik miterfinden wollen. Es gibt die Möglichkeit, regelmäßig und bezahlt an verschiedenen Arbeitslaboren zu arbeiten.

Jede Bewerber*in sollte drei Dinge mitbringen: 1.) Die Bereitschaft, an einem Coaching zu den Grundlagen von Theaterkritik mitzuwirken. 2.) Eine kurze Rezension (zwischen 2-4000 Zeichen) zu einem Kulturerzeugnis eurer Wahl verfassen. 3.) Eine Idee skizzieren (sie muss nicht konkret verwirklicht sein) zu einer neuen Form, Theaterrezeption ins Netz zu bringen.

Bitte wendet euch unter dem Stichwort **Bewerbung Labore bis zum **8. März** per Email an [kritiklabor \[at\] gmail.com](mailto:kritiklabor[at]gmail.com), unter Angabe eures Alters, Wohnorts, Hintergrunds und der Frage, wie ihr vom Kritiklabor erfahren habt.**

Bitte gebt an, welche Labore euch am meisten interessieren: **Labor 1 Podcast und Kritik, Labor 2 – Video und Kritik, Labor 3 – Veranstaltungskalender / Newsletter, Labor 4 – Kinder- und Jugendtheater und Kritik, Labor 5 – Social Media und Kritik -**